

Boxwork



[1]

Der erste Schritt bei der Entstehung von Boxwork ist die Bildung von feinen Rissen von wenigen Millimetern Weite durch erdkäufige Kräfte, meist Hebung des Gesteins. Diese Klüfte verlaufen meist in zwei oder mehr Hauptrichtungen, abhängig von der Richtung, in der die verantwortlichen Kräfte gewirkt haben.

Grundwasser, das den Gesteinskörper füllt, transportiert gelösten Kalk aus der Umgebung in die Spalten, wo der Kalk sich dann ablagert. Dadurch werden die Spalten wieder verfüllt.

Später, wenn sich die Höhle bildet, besteht die Wand oder Decke des Hohlraums aus dem verheilten Gestein. Unter bestimmten Bedingungen der Korrosion, ist der Kalk der Spalten aufgrund seiner Kristallstruktur Widerstandsfähiger als das normale Kalkgestein. So ist leicht zu verstehen, dass er langsamer abgetragen wird.

Wichtig ist dabei natürlich das absolute Fehlen von mechanischen Einflüssen, da diese dünnen Kalkplatten äußerst fragil sind. Dies erklärt die Seltenheit dieser Erscheinung.

Es gibt auch Insektenarten die diese Steinformation für sich nutzen und ihre Bauten darin errichten, diese Formationen können sich dann über mehrere Kilometer erstrecken.

— Einzelnachweise

1. <https://www.nps.gov/wica/learn...ormations-speleothems.htm>